

Presse-Roundtable: Die NAKO kommt. 200.000 Freiwillige verbessern die Gesundheit in Deutschland.

(Mynewsdesk) Die NAKO kommt.

200.000 Freiwillige verbessern die Gesundheit in Deutschland.

München, 17.10.2014? Die Nationale Kohorte (NAKO), größte Gesundheitsstudie Deutschlands, beendete die Pilotphase und lädt seit Kurzem persönlich zur Teilnahme ein. Die Felix Burda Stiftung unterstützt die NAKO. Presse-Roundtable am 21.10.2014 informiert über den Status quo, Ablauf und Erwartungen der Studie. Probandin berichtet über ihre ersten Erfahrungen.

Die NAKO? Nationale Kohorte - ist Deutschlands bislang größte Gesundheitsstudie. 400.000

Frauen und Männer zwischen 20-69 Jahren werden per Zufallsverfahren aus dem Einwohnermelderegister ausgewählt und angeschrieben. Mindestens 200.000 Probanden

sollen untersucht und ihr Gesundheitszustand über bis zu 20 Jahre weiter beobachtet werden. Ziel ist es, die Prävention, Früherkennung und Ursachenbekämpfung von häufigen Volkskrankheiten? u.a. Herz-, Kreislauferkrankungen, Krebs oder Diabetes - in unserem Land zu verbessern. Finanziert wird die Nationale Kohorte durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), die 14 beteiligten Länder und die Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren mit insgesamt 210 Millionen Euro.

Die Felix Burda Stiftung unterstützt die Nationale Kohorte. Sie möchte die breite Bevölkerung über das Projekt aufklären, um bei den zufällig gezogenen Bürgerinnen und Bürgern eine möglichste hohe Teilnahmebereitschaft zu gewährleisten. & amp:nbsp:

?Krebs ist eine Erkrankung, die viele Menschen und Familien in unserem Land betrifft und für die trotz gewaltiger weltweiter Forschungsanstrengungen bisher keine wirkungsvollen Therapien entwickelt werden konnten. Hier durch eine nationale Kohortenstudie belastbare Erkenntnisse zu gewinnen, welchen Einfluss genetische Disposition und Lebensstilfaktoren wie Alkohol, Rauchen, Ernährung und Bewegungsmangel auf die Entstehung von Tumorerkrankungen haben, wird uns hoffentlich auch zu neuen Erkenntnissen führen, wie sich die Prävention und Früherkennung von

Tumorerkrankungen durch Risiko-Stratifizierung und personalisierte Vorsorge verbessern

lassen. Die Felix Burda Stiftung misst diesem Thema, für das sie sich im Bereich der Darmkrebsvorsorge seit Jahren mit großen Kampagnen einsetzt, eine erhebliche Bedeutung zu. Es ist deshalb für uns eine Ehre, die Nationale Kohorte zu unterstützen?, so Christa Maar, Vorstand der Felix Burda Stiftung.

PRESSE-ROUNDTABLE

Was bringt die NAKO? Wie 200.000 Freiwillige die Gesundheit in Deutschland verbessern und was sie erwartet.

WANN: Dienstag, 21.10.2014, 15 ? 16:30 Uhr.

WO: Showroom der BurdaBar, Arabellastraße 23/EG, München.

WER: Dr. Christa Maar (Vorstand Felix Burda Stiftung), Prof. Dr. Karl-Heinz Jöckel (Vorstandsvorsitzender Nationale Kohorte e.V.; Direktor Institut für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie des Universitätsklinikums Essen), Prof. Dr. Nico Dragano (Deutsche Gesellschaft für Medizinische Soziologie (DGMS), Universität Düsseldorf).

TESTIMONIAL: Eine 33 jährige Probandin (Versicherungsbetriebswirtin) aus Augsburg wird von ihrer Erfahrung als eine der ersten Teilnehmerinnen berichten.

Bitte melden Sie sich per eMail an: carsten.buchert@foundation.burda.com

Diese Pressemitteilung wurde via Mynewsdesk versendet. Weitere Informationen finden Sie im Felix Burda Stiftung .

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:

http://shortpr.com/r5pmhu

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:

http://www.themenportal.

de/sozialpolitik/presse-roundtable-die-nako-kommt-200-000-freiwillige-verbessern-die-gesundheit-in-deutschland-80789

Pressekontakt

Verena Schenk-Welker Arabellastraße 27 81925 München

verena.schenk-welker@burda.com

Firmenkontakt

-

Verena Schenk-Welker Arabellastraße 27 81925 München

shortpr.com/r5pmhu verena.schenk-welker@burda.com

Die Felix Burda Stiftung mit Sitz in München wurde 2001 von Dr. Christa Maar und Verleger Prof. Dr. Hubert Burda gegründet und trägt den Namen ihres 2001 an Darmkrebs verstorbenen Sohnes. Zu den Projekten der Stiftung zählen der 2002 initiierte, bundesweite Darmkrebsmonat März sowie der 2003 geschaffene Felix Burda Award, mit dem Menschen, Institutionen und Unternehmen für

herausragendes Engagement im Bereich der Darmkrebsvorsorge geehrt werden. Seit 2008 ergänzt das begehbare Darmmodell Faszination Darm die Kommunikationsstrategie um die Säule der Live-Kommunikation und seit 2011 bietet die APPzumARZT einen kostenlosen Präventionsmanager für die ganze Familie. Die Felix Burda Stiftung betreibt sechs Websites und 11 Social Media-Präsenzen und generiert mit jährlichen, konzertierten Werbekampagnen in Print, TV, Radio, Online und Mobile eine starke deutschlandweite Awareness für die Prävention von Darmkrebs. Â Â www.felix-burda-stiftung.de: http://www.felix-burda-stiftung.de/